VfR-Hauptsponsor TELENOT und die Schwäbische Post präsentieren

LAOLAA

SCHWÄBISCHE POST
GMÜNDER TAGESPOST

11. Ausgabe – Saison 2017/2018 | **CLUB-MAGAZIN DES VfR AALEN** | 15. Dezember 2017

NÄCHSTES HEIMSPIEL
Samstag, 27. Januar 2018
Anspiel: 14 Uhr
VfR Aalen – Chemnitzer FC

3. LIGA

VfR Aalen – SC Fortuna Köln

Freitag, 15. Dezember 2017, 19 Uhr, OSTALB ARENA Aalen

NÄCHSTES AUSWÄRTSSPIEL
Samstag, 20. Januar 2018
Anspiel: 14 Uhr
Hallescher FC – VfR Aalen

Fußball ist schon mal eine Art Wintersport!

Zum Abschluss des Fußballjahres trotzen die schwarzweißen Jungs von VfR-Cheftrainer Peter Vollmann den widrigen Wetterbedingungen auf der Ostalb. Fußball im Schneetreiben - das könnte am heutigen Freitagabend erneut auf dem Programm in der Aalener OSTALB ARENA stehen. Der SC Fortuna Köln kommt als letzter „Stresstest“ vor der Winterpause nach Aalen. Heute Abend entscheidet sich, auf welchem Tabellenplatz das Team von der Ostalb überwintert: Nach dem fulminanten und durchaus kämpferischen Heimsieg der Schwarz-Weißen am vergangenen Samstag gegen den SV Wehen Wiesbaden kann Peter Vollmann sein Team unbelastet auf den hoffentlich dank Rasenheizung grünen Rasen schicken.

Denn sein Team liegt im Plan: Mit aktuell 27 Zählern rangiert der VfR Aalen auf dem zehnten Tabellenplatz - ganze zehn Punkte vom Abstiegsplatz entfernt. Das gibt Sicherheit fürs letzte Spiel des Jahres. Gelingt gegen die Fortunen aus Köln ein Dreier, winkt dem VfR ein einstelliger Rang über Weihnachten. Mit 30 Punkten aus 20 Spielen läge das Team in Lauerstellung. Dass die VfR-Jungs gegen Topteams bestehen können, haben sie erst jüngst bewiesen. Zuhause soll die Machtposition heute weiter gestärkt werden. Hochgerechnet auf 38 Spieltage stünden bei ähnlich starkem Auftritt in den 18 Partien im Jahr 2018 ganze 57 Punkte im Raum - das hätte in der vergangenen Saison für Rang fünf gereicht. Und natürlich haben die VfR-Jungs noch den 22. Juli im Kölner Südstadion im Kopf: Die Spieler wollen sich für die 0:1-Niederlage revanchieren. Köln soll den Zuschauern in der OSTALB ARENA heute „auf Eis“ als Drei-Punkte-Weihnachtsgeschenk serviert werden! *sk*

Torben Rehfeldt kämpfte gegen Patrick Breitkreuz (SV Wehen Wiesbaden)auf dem schwer bespielbaren Platz in der OSTALB ARENA. Fotos: Langer/Eibner-Pressefoto

Luca Schnellbacher hat gegen Robert Andrich das Kopfballduell gewonnen.

Ligasplitter

SC Fortuna Köln: Kristoffer Andersen, Mittelfeldspieler beim heutigen Gegner SC Fortuna Köln, muss weiter auf seinen ersten Pflichtspieleinsatz in dieser Saison warten. Der 32-jährige Sohn des dänischen Europameisters Henrik Andersen hatte zwischen April und November wegen eines Kreuzbandrisses im linken Knie gefehlt. Am 18. Spieltag stand Kristoffer Andersen bei der Partie gegen den FSV Zwickau (1:1) erstmals wieder im Fortuna-Aufgebot, zum Einsatz kam er aber nicht. Nun plagen Andersen erneut Probleme im linken Kniegelenk, so dass er im Spiel beim Herbstmeister Paderborn wieder passen musste. „Wir absolvieren Rehamaßnahmen“, sagt Mediziner Christian Osebold.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren

VfR-Spieler Torben Rehfeldt gab den Weihnachtsmann.

Der VfR Aalen sagt Danke: Zum Ende des Fußballjahres 2017 wünschen die Verantwortlichen, Mitarbeiter und das gesamte Team um Cheftrainer Peter Vollmann allen Sponsoren, Förderern, Mitgliedern und Fans des Drittligisten VfR Aalen frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr . Für die Unterstützung des Vereins und der Profimannschaft zollt der VfR Aalen jedem Einzelnen großen Respekt. Dem Dank an alle Freunde des Vereins schließt sich die Redaktion der LAOLAA an. Bleiben Sie alle gesund bis zu einer neuen Ausgabe des Clubmagazins am 27. Januar 2018. Immer weiter nach vorn! *sk*

Grußwort Walter Höffner

Liebe VfR-Fans, sehr geehrte Fußballfreunde!

zum letzten Mal im Kalenderjahr 2017 gehen heute Abend in der OSTALB ARENA die Flutlichter an. Im Namen des Präsidiums, Aufsichtsrats und der Geschäftsführung darf ich Sie zum Heimspiel gegen Fortuna Köln recht herzlich bei uns im Aalener Rohrwang willkommen heißen.

Wie unsere Mannschaft im Jahresendspurt nochmals aufdreht, ist aller Ehren wert. Die letzten Heimspiele haben nicht nur wegen der positiven Ergebnisse, sondern auch aufgrund der Art und Weise, wie diese herausgespielt und erkämpft wurden, richtig Spaß gemacht. Man spürt deutlich: Hier steht ein Team auf dem Platz, in dem jeder für seinen Mitspieler kämpft. Diese Leidenschaft und Moral wollen wir auch heute gegen Fortuna Köln an den Tag legen und unsere Heimbilanz weiter ausbauen.

Zum Ende eines für den VfR Aalen ereignisreichen Jahres möchten wir die Gelegenheit nutzen, allen Partnern, Mitgliedern, Gönnern und Fans für die Unterstützung in den zurückliegenden Monaten recht herzlich zu danken. Bleiben Sie dem VfR Aalen auch 2018 treu verbunden – immer weiter nach vorn!

Ich wünsche Ihnen einen tollen Heimspielabschluss, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Herzlichst, Ihr
Walter Höffner
Präsidiumsmitglied

Hauptsponsor
TELENOT Technik für Sicherheit
Namensgeber Arena
OSTALB ARENA
Ausrüster
saller
VfR Aalen 1921 e.V.
Exklusiv-Partner
GEIGER · GEO DATA · GEOTECHNIK AALEN · Kreissparkasse Ostalb · Ingenieurbüro Peter Kummich & Michael Weißkopf · MANGOLD · Aalener Nachrichten regioTV · OHNHÄUSER
SCHWÄBISCHE POST · Stadtwerke Aalen · VAFE · vohtec · VR-Bank Ostalb eG · widmann bewegt. · wohnungsbau aalen

Spieltage und Tabelle der 3. Liga

3. LIGA SAISON 2017/2018

DIE ERGEBNISSE DES LETZTEN SPIELTAGES:

Würzburger Kickers - FC Rot-Weiß Erfurt	4:1 (2:0)
1. FC Magdeburg - Sportfreunde Lotte	2:0 (2:0)
FC Carl Zeiss Jena - Karlsruher SC	0:0 (0:0)
VfL Osnabrück - SpVgg Unterhaching	2:0 (1:0)
VfR Aalen - SV Wehen Wiesbaden	**1:0 (0:0)**
SC Paderborn 07 - Fortuna Köln	**3:1 (2:1)**
SC Preußen Münster - SG Sonnenhof Großaspach	1:4 (0:2)
SV Meppen - SV Werder Bremen II	2:2 (1:1)
FSV Zwickau - Hallescher FC	1:1 (1:0)
F.C. Hansa Rostock - Chemnitzer FC	3:1 (2:0)

20. SPIELTAG SAISON 2017/2018

15. bis 16.12.2017

Fr	**15.12.**	**19:00**	**VfR Aalen - Fortuna Köln**	**-:- (-:-)**
			SC Paderborn 07 - Hallescher FC	-:- (-:-)
			VfL Osnabrück - Karlsruher SC	-:- (-:-)
Sa	16.12.	13:00	FC Carl Zeiss Jena - SV Wehen Wiesbaden	-:- (-:-)
Sa	16.12.	14:00	SpVgg Unterhaching - Werder Bremen II	-:- (-:-)
			SC Preußen Münster - FC Rot-Weiß Erfurt	-:- (-:-)
			1. FC Magdeburg - SG Sonnenh. Großaspach	-:- (-:-)
			F.C. Hansa Rostock - Sportfreunde Lotte	-:- (-:-)
			FSV Zwickau - Chemnitzer FC	-:- (-:-)
			Würzburger Kickers - SV Meppen	-:- (-:-)

21. SPIELTAG SAISON 2017/2018

20. bis 22.1.2018

Sa	**20.01.**	**14:00**	**Hallescher FC - VfR Aalen**	**-:- (-:-)**
			Fortuna Köln - FC Carl Zeiss Jena	-:- (-:-)
			SV Wehen Wiesbaden - VfL Osnabrück	-:- (-:-)
			Chemnitzer FC - SC Paderborn 07	-:- (-:-)
			Sportfreunde Lotte - FSV Zwickau	-:- (-:-)
			SG Sonnenh. Großaspach - F.C. Hansa Rostock	-:- (-:-)
			Karlsruher SC - SpVgg Unterhaching	-:- (-:-)
So	21.01.	14:00	SV Meppen - SC Preußen Münster	-:- (-:-)
			SV Werder Bremen II - Würzburger Kickers	-:- (-:-)
Mo	22.01.	20:30	FC Rot-Weiß Erfurt - 1. FC Magdeburg	-:- (-:-)

DIE AKTUELLE TABELLE

MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	PKTE.
1 SC Paderborn 07	19	14	1	4	47:24	43
2 1. FC Magdeburg	19	14	1	4	31:18	43
3 SV Wehen Wiesbaden	19	11	3	5	37:13	36
4 F.C. Hansa Rostock	19	10	4	5	27:16	34
5 Fortuna Köln	**19**	**9**	**5**	**5**	**32:24**	**32**
6 SG Sonnenhof Großaspach	19	9	4	6	29:25	31
7 SpVgg Unterhaching (N)	19	10	1	8	32:31	31
8 Karlsruher SC (A)	19	8	6	5	20:17	30
9 SV Meppen (N)	19	7	7	5	25:25	28
10 VfR Aalen	**19**	**7**	**6**	**6**	**25:23**	**27**
11 Würzburger Kickers (A)	19	7	4	8	27:31	25
12 Hallescher FC	19	5	6	8	27:29	21
13 FC Carl Zeiss Jena (N)	19	5	6	8	19:25	21
14 VfL Osnabrück	19	5	6	8	21:29	21
15 Sportfreunde Lotte	19	5	4	10	21:27	19
16 SC Preußen Münster	19	4	6	9	18:28	18
17 FSV Zwickau	19	4	6	9	17:30	18
18 SV Werder Bremen II	19	3	8	8	18:31	17
19 Chemnitzer FC	19	4	4	11	24:34	16
20 FC Rot-Weiß Erfurt	19	2	6	11	10:27	12

Aufsteiger in die 2. Liga | Relegation | Absteiger in die Regionalliga

Die Autogramme der Mitspieler sind auch bei manchen VfR-Profis gefragt. Sebastian Vasiliadis sicherte sich im KUBUS gleich mal ein signiertes Kärtchen von Stürmer Gerrit Wegkamp.

SPIELE / ERGEBNISSE SAISON 2017/2018

Partien ohne Uhrzeit noch nicht fix terminiert

GEGNER	TERMIN	UHRZEIT	ERGEB.
Fortuna Köln – VfR Aalen	Sa. 22.07.	14:00	1:0
VfR Aalen – Hallescher FC	**Sa. 29.07.**	**14:00**	**2:1**
Chemnitzer FC – VfR Aalen	Mi. 02.08.	19:00	2:4
VfR Aalen – SF Lotte	**Sa. 05.08.**	**14:00**	**3:0**
SG Sonnenhof Großaspach – VfR Aalen	Sa. 19.08.	14:00	0:0
VfR Aalen – FC Rot-Weiß Erfurt	**Sa. 26.08.**	**14:00**	**1:1**
SV Meppen – VfR Aalen	So. 10.09.	14:00	1:1
VfR Aalen – FC Würzburger Kickers	**Sa. 16.09.**	**14:00**	**2:3**
SC Preußen Münster – VfR Aalen	Sa. 20.09.	19:00	1:1
VfR Aalen – 1. FC Magdeburg	**So. 24.09.**	**14:00**	**0:1**
F.C. Hansa Rostock – VfR Aalen	Sa. 30.09.	14:00	1:0
VfR Aalen – FSV Zwickau	**Sa. 14.10.**	14:00	**2:2**
SC Paderborn 07 – VfR Aalen	Sa. 21.10.	14:00	3:0
VfR Aalen – SV Werder Bremen II	**Sa. 28.10.**	**14:00**	**1:0**
VfR Aalen – FC Carl Zeiss Jena	**Sa. 04.11.**	**14:00**	**3:1**
VfL Osnabrück – VfR Aalen	Fr. 17.11.	19:00	4:1
VfR Aalen – SpVgg Unterhaching	**Sa. 25.11.**	**14:00**	**3:1**
Karlsruher SC – VfR Aalen	Sa. 02.12.	14:00	0:0
VfR Aalen – SV Wehen Wiesbaden	**Sa. 09.12.**	**14:00**	**1:0**
VfR Aalen – Fortuna Köln	**Fr. 15.12.**	**19:00**	**–:–**
Hallescher FC – VfR Aalen	Sa. 20.01.18	14:00	–:–
VfR Aalen – Chemnitzer FC	**Sa. 27.01.18**	**14:00**	**–:–**
Sportfreunde Lotte – VfR Aalen	Fr. 02.02.18	19:00	–:–
VfR Aalen – SG Sonnenhof Großaspach	**Sa. 10.02.18**		**–:–**
FC Rot-Weiß Erfurt – VfR Aalen	Sa. 17.02.18		–:–
VfR Aalen – SV Meppen	**Sa. 24.02.18**		**–:–**
FC Würzburger Kickers – VfR Aalen	Sa. 03.03.18		–:–
VfR Aalen – SC Preußen Münster	**Sa. 07.03.18**		**–:–**
1. FC Magdeburg – VfR Aalen	Sa. 10.03.18		–:–
VfR Aalen – F.C. Hansa Rostock	**Sa. 17.03.18**		**–:–**
FSV Zwickau – VfR Aalen	Sa. 24.03.18		–:–
VfR Aalen – SC Paderborn 07	**Sa. 31.03.18**		**–:–**
SV Werder Bremen II – VfR Aalen	Sa. 07.04.18		–:–
FC Carl Zeiss Jena – VfR Aalen	Sa. 14.04.18		–:–
VfR Aalen – VfL Osnabrück	**Sa. 21.04.18**		**–:–**
SpVgg Unterhaching – VfR Aalen	Sa. 28.04.18		–:–
VfR Aalen – Karlsruher SC	**Sa. 05.05.18**	**13:30**	**–:–**
SV Wehen Wiesbaden – VfR Aalen	Sa. 12.05.18	13:30	–:–

Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Talent der Württembergischen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Generalagentur Hartmut Hieber
Talstraße 9 · 73463 Westhausen
Telefon 07363 919408
hartmut.hieber@wuerttembergische.de

württembergische
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Überzeugt.
Von Anfang an.

Der neue T-Roc.

Wer neue Wege geht, braucht Selbstbewusstsein.
Das beweist der neue T-Roc.
Kommen Sie zu uns
und informieren Sie sich

Volkswagen

Auto Wagenblast GmbH + Co. KG
www.autowagenblast.de

Zu verkaufen

Liebevoll sanierte Doppelhaushälfte in Aalen
mit ca. 90 m² Wohnfläche und ca. 278 m² Grundstück mit schön angelegtem Garten, Schwedenofen, ausgebautes Untergeschoss, Einzelgarage.
VA, 90,8 kWh; Erdgas/Brennholz, BJ 1940
Kaufpreis: 189.000 Euro*
***zzgl. Provision: 4 Prozent zzgl. Mehrwertsteuer**

Wir beraten Sie gerne!
Sandra Schaal
Tel. 07361 9772-19
schaal@kreisbau-ostalb.de

Die Kreisbau
Von Haus aus gut!
www.kreisbau-ostalb.de

EOS
Das Sicherheitsunternehmen.
EOS Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG
In den Tieräckern 7 · 89520 Heidenheim
Telefon +49 7321 94700
E-Mail info@eos-online.de
Web www.eos-online.de

ksk-ostalb.de
Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.
Sprechen Sie mit uns.
Kreissparkasse Ostalb

OstalbStrom OstalbGas OstalbPower
und zusätzlich sparen mit der
SWA-Kundenkarte.
Vergünstigter Eintritt zu den DFB-Liga-Heimspielen.
Vorteile auch im Theater, in den Limes-Thermen,
beim DJK Aalen (Volleyball Regionalliga Süd),
in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle,
in den Bädern, den Parkhäusern, ...
Sicherheit durch den Nothilfefonds.

Stadtwerke Aalen
Strom | Erdgas | Wärme | Wasser | Abwasser | Bäder | Parken

VfR-Intern Gespräche bezüglich Thiele-Nachfolge werden intensiviert

Mit der VfR-Dauerkarte 2.0 ins Jahr 2018 durchstarten!

Weihnachten naht mit großen Schritten, und die Suche nach dem passenden Geschenk für die Lieben stellt auch Fußballfans alljährlich vor eine große Herausforderung.

Wo es das richtige Geschenk gibt? Natürlich beim VfR Aalen – verpackt in der VfR-Dauerkarte 2.0!

Verspüren Sie schon jetzt die Vorfreude auf die acht Rückrunden-Heimspiele des VfR Aalen? Auf die Highlights gegen den F.C. Hansa Rostock, den Karlsruher SC oder auf das „Ländle-Duell" gegen die SG Sonnenhof Großaspach? Wer diese Top-Spiele nicht verpassen will, sollte zuschlagen! Sichern Sie sich jetzt Ihren Lieblingsplatz zum Knallerpreis und fiebern Sie mit dem VfR Aalen live in der OSTALB ARENA mit! Unter dem Weihnachtsbaum macht sich die VfR-Dauerkarte 2.0 dann besonders gut.

Darüber hinaus genießen Dauerkarteninhaber ein exklusives Vorkaufsrecht für etwaige Sonderspiele.

Die Preise der VfR-Dauerkarte 2.0 in der Übersicht:

	Normal	Ermäßigt	Kind
Sitzplatz-Nord	124 Euro	94 Euro	44 Euro
Stehplatz Ost/Süd	62 Euro	47 Euro	22 Euro

DAUERKARTE FAMILIENBLOCK BLOCK N
Bei gleichzeitigem Kauf einer Kinderdauerkarte in diesem Block erhält der Erwachsene seine Dauerkarte zum ermäßigten Preis. Die Familienblock-Dauerkarte ist nur in dieser Kombination buchbar, die Kinderdauerkarte gilt dann am Einlass als Ermäßigungsnachweis für die Erwachsenenkarte.

Kind: von 6 bis einschl. 13 Jahren.
Ermäßigt: Jugendliche von 14 bis einschl. 17 Jahren / Schüler, Azubis, Studenten, Freiwilligen- oder Wehrdienstleistende / Rentner / Schwerbehinderte (Begleitperson erhält freien Eintritt mit Vermerk „B" im Schwerbehindertenausweis) / VfR-Mitglieder / Kundenkarteninhaber Stadtwerke Aalen.
Die jeweiligen Ermäßigungsnachweise sind dem Ordnungsdienst am Stadioneingang vorzulegen.

Die VfR-Dauerkarte 2.0 ist im VfR-Fanshop (Bahnhofstraße 10 in Aalen) über die Tickethotline 0180 6050400 (0,20 /Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz) und das Online-Ticketportal unter www.vfr-aalen-dk.reservix.de erhältlich.

Sportleitung und Marketing getrennt

Zum Jahresende intensiviert Fußball-Drittligist VfR Aalen die Suche nach einem Nachfolger für Markus Thiele. Präsidium und Aufsichtsrat haben sich dazu entschieden, die Aufgabenbereiche Sport und Marketing/Sponsoring getrennt voneinander zu besetzen. Im Bereich Marketing/Sponsoring wurde eine zusätzliche administrative Stelle ausgeschrieben, die sich neben der Sponsoren-Betreuung im Innendienst verstärkt auch um die Bereiche Fanshop und Mitgliederwesen kümmern soll. „Durch diese Umverteilung der Aufgaben können sich unsere weiteren Geschäftsstellenmitarbeiter auf ihre Kernaufgaben konzentrieren", sagt Präsidiumssprecher Roland Vogt.

Neben Aufsichtsratsmitglied Thomas Taferner, der den Verein mit seiner Expertise im Bereich Marketing seit Längerem unterstützt, engagieren sich auch die weiteren Präsidiums- und Aufsichtsratsmitglieder stark an der strategischen Ausrichtung des Vereins. Der Leiter Sport wird sich neben den Belangen der Profimannschaft auch um den Nachwuchs der Schwarz-Weißen kümmern. „Wir lassen uns bei der Auswahl die nötige Ruhe und werden ganz sicher keine Schnellschüsse tätigen", äußerte sich Sport-Präsidiumsmitglied Hermann Olschewski, der derzeit gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Jörg Mangold kommissarisch die Sportliche Leitung innehat. Und weiter: „Beim Anforderungsprofil haben wir klare Vorstellungen. Dabei ist eine Profikarriere nicht ausschlaggebend, auch wenn Spiele in der 2., der 3. oder der Regionalliga sicher nicht von Nachteil sind. Viel wichtiger ist uns aber, dass der neue Leiter Sport bereits in ähnlicher Funktion tätig war oder entsprechende Erfahrungen im Bereich Scouting oder Nachwuchsarbeit gesammelt hat. Auch in der Regionalliga gibt es interessante Kandidaten, die den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung gehen möchten. Wir werden die Gespräche bezüglich der Neubesetzung in den kommenden Wochen intensivieren."

Hermann Olschewski Präsidiumsmitglied beim VfR Aalen.

Gleiches gelte für die Vertragsverhandlungen in Sachen auslaufender Verträge. „Nach dem letzten Spiel gegen Fortuna Köln werden wir auch hier die entsprechenden Gespräche aufnehmen."

Der Gesundheits-Tipp von Dr. Feil – powered by ultraSPORTS

Knochen stärken bei Osteoporose

Bei Osteoporose verringert sich die Knochendichte und es kommt zum Knochenabbau. Stärken können Sie Ihre Knochen jedoch durch folgende Maßnahmen:

Bewegung
Besonders wenn sie anstrengend ist, fördert Bewegung die Einlagerung von Knochenbälkchen. Der Knochen wird dadurch dichter und wieder stärker belastbar. Bewegen Sie sich also so viel wie möglich und nehmen Sie immer die Treppen statt den Aufzug.

Hochwertiges Eiweiß und Magnesium
Für einen verstärkten Knochenaufbau brauchen Sie Eiweiß und Magnesium. Essen Sie daher viele Eier, Quark, Käse, Fisch, gutes Fleisch, Linsen und Erbsen sowie Magnesiumspender wie Nüsse, Gemüse und dunkle Schokolade.

Vitamin D3, Ackerschachtelhalm und Vitamin K2
Ein starker Knochen braucht Vitamin D3, Ackerschachtelhalm und Vitamin K2. Während Vitamin D3 die Kalziumaufnahme im Darm verbessert, unterstützen Ackerschachtelhalm und Vitamin K2 den Kalziumtransport in den Knochen.

Weitere Tipps, wie Sie Ihre Osteoporose verringern können, finden Sie in unserem Osteoporose-Kurs. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf Ihrem Weg, Ihre Osteoporose zu überwinden.

Link zum Kurs:
www.allsani.com/kurs/osteoporose/

Dr. Wolfgang Feil
hat die wissenschaftliche Leitung der Forschungsgruppe Dr. Feil inne und tritt als Referent auf. Er ist Biologe, Sportwissenschaftler und Lehrbeauftragter der Uni Furtwangen sowie mehrfacher Bestsellerautor.

TELENOT
Technik für Sicherheit

DIE ALARMANLAGE.
UND IHR UNTERNEHMEN IST SICHER.

Investieren Sie nur in Sicherheit, die sich lohnt.

TELENOT ELECTRONIC GmbH
Abteilung Anlagenbau
Wiesentalstraße 42
73434 Aalen

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 07361/946-990
kontakt@telenot.de

Die Alarmanlage von TELENOT. Schützt. Schön. Smart.
www.telenot.de

Das aktuelle Interview VfR-Cheftrainer Peter Vollmann

„Das gibt einen Abnutzungskampf“

VfR-Trainer Peter Vollmann spricht im Interview über einen personellen Engpass und einen unbequemen Gegner

Letztes Spiel im Jahr 2017: Der VfR Aalen will am Freitagabend im Flutlichtspiel gegen Fortuna Köln seine beeindruckende Heimserie ausbauen. Im Interview sagt Trainer Peter Vollmann, dass „eine gute Ordnung und Stabilität ausschlaggebend sein wird“.

Gibt zum Jahresabschluss noch einmal die Richtung vor: „Entscheidend wird eine gute Ordnung und Stabilität sein“, sagt Peter Vollmann vor dem Heimspiel gegen Fortuna Köln. Foto: Eibner

Herr Vollmann, Sie waren Mitte der Woche krank. Sind wenigstens Ihre Spieler fit?
Vollmann: Nicht alle. Maximilian Welzmüller laboriert noch immer an seiner Beckenkammverletzung und hat erst am Mittwoch mit dem Training begonnen. Auch Matthias Morys hat wegen seiner Leiste nicht alle Einheiten mitgemacht.

Das sind keine guten Nachrichten vor dem letzten Heimspiel 2017.
Ich denke, dass Matthias Morys spielen kann. Bei Maxi Welzmüller sieht es schlechter aus. Außerdem fehlen die beiden gesperrten Thorsten Schulz und Sebastian Vasiliadis und natürlich Robert Müller.

Wer ersetzt diese Spieler?
Patrick Schorr wird Thorsten Schulz ersetzen. Im Mittelfeld hängt vieles davon ob, ob Maxi Welzmüller spielen kann. Sebi Vasiliadis können wir in seiner derzeitigen Form nicht ersetzen. Wir werden jonglieren müssen, ich kann mir gut vorstellen, dass wir mit einer zweiten Spitze spielen. Denn uns wird im Mittelfeld etwas fehlen, das könnten wir durch einen zweiten Stürmer kompensieren.

Fortuna Köln wartet seit fünf Spielen auf einen Sieg ...
... trotzdem sind die Kölner ein extrem unbequemer Gegner und sehr schwierig zu spielen. Wir hatten mit der Fortuna in der Vergangenheit immer wieder Probleme.

Was muss Ihre Mannschaft tun, damit sie diesmal keine Schwierigkeiten bekommt?
Das wird einen Abnutzungskampf werden. Jeder will sich zum Jahresabschluss mit einem guten Ergebnis in den Kurzurlaub verabschieden. Entscheidend wird eine gute Ordnung und Stabilität sein. Es ist wichtig, dass wir möglichst wenig Gegentore bekommen, ohne dass wir uns nur hinten reinstellen. Aber da mache ich mir keine Sorgen. Zuletzt haben wir uns immer eine Vielzahl an Torchancen erspielt.

Der VfR Aalen hat die vergangenen vier Heimspiele allesamt gewonnen.
Natürlich gibt uns das Selbstvertrauen für die Partie gegen Fortuna Köln, und wir können auch dieses Spiel gewinnen. Aber ich betone noch einmal: Köln wird aus dem kleinen Tal wieder herauskommen. Und die Spieler, die der Fortuna zuletzt fehlten, werden wieder dabei sein. Deshalb werden die Kölner eine ganz andere Qualität haben als zuletzt.

Auf der Ostalb war es zuletzt winterlich.
Ja, wir haben in der Kalthalle in Hüttlingen oder auf dem Kunstrasen im Greut trainiert. Übungseinheiten auf dem Rasen waren nicht möglich. Das sind sicherlich keine optimalen Bedingungen. Aber wir werden nicht jammern, sondern die Gegebenheiten so annehmen.

Alexander Haag

VfR Aalen – der Verein

Gründung: 8. März 1921
Mitglieder: 1300
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Anschrift:
Stadionweg 5/1
73430 Aalen
Telefon: (0 73 61) 5 24 88-0
Telefax: (0 73 61) 5 24 88-20
info@vfr-aalen.de
www.vfr-aalen.de

Stadion:
OSTALB ARENA; 14 500 Plätze, davon 9815 Stehplätze

Präsidium:
Roland Vogt (Präsidiumssprecher, Finanzen/Organisation), Hermann Olschewski (Sport), Walter Höffner (Infrastruktur/weitere Abteilungen), Rudi Feil (Sponsoring/Marketing).

Aufsichtsrat:
Jörg Mangold (Vorsitzender), Heiko Rössel (stellv. Vorsitzender), Nikolaus Albrecht, Peter Kummich, Peter Peschel, Michael Weißkopf, Hermann Rieger

Ehrenrat:
Gerhard Wünsch (Vorsitzender), Winfried Mack, Ansgar Kaufmann, Horst Rolletschek

Geschäftsführung:
Holger Hadek (Organisation und Finanzen)

Sponsoring/Vertrieb:
Nicole Bussenius; Patrick Pauli

Medienverantwortlicher:
Sebastian Gehring

Personal/Rechnungswesen:
Silvia Sperle

Fanbeauftragte:
Patrick Häberle

Ansprechpartner Jugendabteilung / Leiter Fußballschule: Sandro Stuppia

Cheftrainer: Peter Vollmann
Co-Trainer: Jan Kilian
Torwart-Trainer: Timo Reus
Teammanager: Bastian Noth

Mannschaftsärzte:
Dr. Udo Tiefenbacher
Andreas Heintzen

Physiotherapeut: Felix Bauer
Masseur: Achim Hägele
Betreuer: Günther Hammer

Sicherheitsbeauftragter/Ticketing:
Sebastian Garmatter

Impressum / Geschäftsstelle

Herausgeber:
VfR Aalen, SDZ. Druck und Medien
Redaktion, Layout, Produktion:
Winfried Hofele, Sascha Kurz, Alexander Haag, Werner Röhrich, Swen Thissen, Sebastian Gehring, Eibner Pressefoto, Bettina Opferkuch

Herstellung:
SDZ. Druck und Medien
Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen,
Telefon (0 73 61) 5 94-1 63,
w.hofele@sdz-medien.de

Anzeigen: SDZ. Druck und Medien, Winfried Hofele, Sascha Kurz; VfR

Druck: DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG

VfR-Geschäftsstelle:
(kein Publikumsverkehr):
Stadionweg 5/1, 73430 Aalen
info@vfr-aalen.de,
www.vfr-aalen.de

VfR-Fanshop (Tickets, Info):
Bahnhofstraße 10, 73430 Aalen
Telefon (0 73 61) 5 24 88 0
Web: www.vfr-aalen-fanshop.de
E-Mail: fanshop@vfr-aalen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 10 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr,
Samstag: 9:30 - 13:30 Uhr

Auch gegen Köln wollen die VfR-Profis nochmal jubeln, ehe es in die verdiente Pause geht. (Foto: Langer / Eibner)

VfR-Fanshop zieht um

Noch bis Jahresende ist der VfR-Fanshop im Limited Sports Outlet in der Bahnhofstraße 10 in Aalen beheimatet, danach zieht der schwarz-weiße Laden einige Meter weiter ins MUSIKA (Bahnhofstraße 1+3). Voraussichtliche Neueröffnung ist am 15. Januar, wir bitten hier nochmals die Informationen unter www.vfr-aalen.de zu beachten. Sobald der definitive Termin feststeht, wird dieser dort bekannt gegeben.

Sie sind noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk? Dann schauen Sie doch einfach in unserem Fanshop oder im Online-Shop unter www.vfr-aalen-fanshop.de vorbei. Wir bitten um Beachtung, dass Online-Bestellungen, die bis 19.12. eingehen und bezahlt sind, noch bis Heiligabend ausgeliefert werden. Online-Bestellungen ab dem 20.12. werden erst ab dem 7. Januar bearbeitet und verschickt.

VfR unterwegs Geyer und Wegkamp im KUBUS **Sicherheit** EOS als starker Partner

EOS: Keine Zufälle bei der Sicherheit

Der EOS-Sicherheitsdienst ist seit 1995 der Experte für Stadionsicherheit und hat in dieser Zeit für die von ihm betreuten Fußballstadien umfassende Sicherheitskonzepte entwickelt. Angesichts der latenten Terrorgefahr der letzten Jahre ist EOS-Geschäftsführer Bernd Elsenhans von der Notwendigkeit einer bis ins Detail durchdachten Sicherheitsplanung mehr denn je überzeugt.

„Wenn Tausende von Fußballfans zu einem Spiel in ein Stadion strömen, sind bereits im Vorfeld umfangreiche Sicherheitschecks erforderlich“, erklärt der Sicherheitsunternehmer aus Heidenheim. Die Koordination, Kontrolle und Leitung der Menschenmenge, die sich beispielsweise in der OSTALB ARENA in Aalen auf bis zu 14 500 Steh- und Sitzplätze verteilt, erfordert ein hohes Maß an Umsicht und Verantwortung.

Seit den Terroranschlägen in Paris, Brüssel, Berlin und London sind viele Menschen besorgt. Vor allem bei Großveranstaltungen schwingt bei dem einen oder anderen Besucher immer ein wenig die Angst mit. Vor diesem Hintergrund sind inzwischen auch bei großen Fußballspielen die Einlasskontrollen des EOS-Sicherheitsdienstes an den Stadioneingängen noch gründlicher und umfassender geworden. Jeder Besucher wird von den Ordnern entsprechend durchsucht. Das ist nicht nur personalintensiv, sondern kostet auch eine Menge Zeit.

Der Standort von EOS in Heidenheim.

Die Sicherheit der Fußballfans hat oberste Priorität

„Die Sicherheit der Fußballfans hat oberste Priorität“, so Bernd Elsenhans. Denn schon ein nur aus Dummheit oder Provokationslust ins Stadion hineingeschmuggelter und dort abgefeuerter Böller könnte in der heutigen Zeit eine Massenpanik auslösen. Würden aufgrund eines solchen Böllerwurfs oder des Einsatzes von Pyrotechnik plötzlich Tausende von Menschen in einem Stadion in Panik geraten, könnte dies katastrophale Folgen haben. Deshalb gibt es für die im Veranstaltungsschutz qualifizierten Mitarbeiter des EOS-Sicherheitsdienstes auch keine Kompromisse: Jeder Rucksack wird inspiziert, jeder Besucher durchsucht. Die meisten Gäste haben dafür Verständnis, sind sogar froh darüber. Auch wenn diese Kontrollen bedeuten, dass es länger dauert, bis man ins Stadion gelangt.

Schulungen halten EOS-Mitarbeiter auf neuestem Stand.

Während sich die Fußballfans ganz der Freude des Spiels widmen können, bleiben die Mitarbeiter des EOS-Sicherheitsdienstes mit größter Konzentration am Ball. Die Aktivitäten auf dem Spielfeld interessieren sie dabei allerdings weniger. Sie richten ihr Augenmerk vielmehr auf die Menschen auf den Rängen, greifen notfalls ein, wenn sich Zuschauer nicht an die Regeln halten. Die Ablaufüberwachung ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Sicherheitsunternehmens. Die Einlasskontrollen und Ordnungsdienste vor, während und nach einem Fußballspiel sind Tätigkeiten, bei denen die Arbeit des EOS-Sicherheitsdienstes sichtbar wird.

Doch diese Einsätze machen nur einen Teil von dem aus, was ebenfalls zur Stadionsicherheit gehört: Mitarbeiter nehmen die Stadien, die vom Heidenheimer Unternehmen betreut werden, ganz genau unter die Lupe. Sind ausreichend Fluchtwege vorhanden und sind sie auch ohne Hindernisse frei zugänglich? Wie werden die Besucherströme bei ihrer Ankunft und später bei ihrer Abfahrt kanalisiert und geleitet? Wo und wie fließt der Verkehr, wie sind die Parkplätze zu erreichen? Das Sicherheitskonzept für Stadionsicherheit umfasst etliche Seiten, es beleuchtet die Umgebung, die Örtlichkeit selbst und sämtliche damit zusammenhängende Räumlichkeiten.

„Wir überlassen nichts dem Zufall“, erläutert Bernd Elsenhans. Deshalb trainiert sein Team auch regelmäßig mögliche Gefahrensituationen. Es sei ein enormer Vorteil, wenn die Mitarbeiter genau wüssten, wie sie reagieren müssen, was im Ernstfall zu tun ist. Man könne sicherlich nicht jede Eventualität vorher durchspielen. „Aber wenn jeder im Team weiß, welche Aufgaben er hat und sich auf seine Kollegen verlassen kann, ist dies schon ein großer Schritt, um auch bei einer möglichen Gefahrenlage die Kontrolle zu bewahren.“ In nüchternem Bürokratendeutsch heiße dies „Erstellung veranstaltungsspezifischer Dienst- und Durchführungsanweisungen“.

VfR sagt Danke an die Physiotherapie Rehor

Nicht nur Sascha Traut (links im Bild) vertraut der Behandlung von Physiotherapeut Michael Rehor. Während der Vakanz im Sommer unterstützte Rehor den VfR bis zum Einstieg von Physiotherapeut Felix Bauer bei den Behandlungen der Aalener Profis im Trainingsbetrieb. Hierfür auch an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön! Alle Infos zum Angebot der Praxis gibt es auch im Internet unter www.rehor-physiotherapie.de

Michael Rehor bei der Arbeit.

Tischkicker-Duell gegen Wegkamp und Geyer

Einmal am Tischkicker gegen die VfR-Profis antreten und gleichzeitig noch Autogramme einheimsen – dies war am Mittwochabend im KUBUS Aalen möglich. Zahlreiche Fans nutzten die Möglichkeit zu einem Duell mit Innenverteidiger Thomas Geyer und Stürmer Gerrit Wegkamp. Darüber hinaus erfüllte das Duo eine Stunde lang Signatur- und Fotowünsche, dabei dürfte natürlich auch ein kleiner Plausch mit Ausblick auf das letzte Spiel des Jahres gegen Fortuna Köln nicht fehlen.

Der VfR-Abend war eines von vielen Advents-Highlights im KUBUS, der noch bis Heiligabend mit weiteren Überraschungen aufwartet.

SC Fortuna Köln Stetig entwickeln **Nächste VfR-Gegner:** In Halle, dann kommt Chemnitz

Das Zweitliga-Urgestein nimmt Anlauf

SC Fortuna Köln war lange Zeit fester Bestandteil der 2. Bundesliga – Auf den bösen Absturz folgt nun ein Aufschwung

Der Verein war am Ende, doch ein neuer Investor führte Fortuna Köln wieder zurück in die Spur. Der Klub spielt die vierte Spielzeit in Liga 3 und schielt aktuell in Richtung 2. Bundesliga – das passt hervorragend zur Geschichte des Vereins.

Seit sechs Jahren trainiert Uwe Koschinat (l.) den SC Fortuna Köln und führt ihn kontinuierlich nach oben. Auch wenn das Topspiel beim SC Paderborn mit 1:3 verloren ging – die Fortuna gehört weiter zur Spitzengruppe der 3. Liga. (Foto: Eibner)

1973 hatte Fortuna Köln den Aufstieg in die Bundesliga geschafft, stieg aber sofort wieder ab. Was noch niemand ahnen konnte: In der neugegründeten 2. Bundesliga etablierte sich das Team in der Folge wie kaum ein zweiter Verein. 26 Spielzeiten lang, bis ins Jahr 2000, war die Fortuna Zweitligist. Bis heute belegt der Verein in der ewigen Tabelle des Unterhauses Rang drei. Der FC St. Pauli könnte der Fortuna aber diesen bald abjagen – er kommt näher und näher.

Die Kölner erlebten naturgemäß dort bessere und schlechtere Zeiten. Von Träumen vom Bundesligaaufstieg bis zum knallharten Abstiegskampf war alles dabei, was den Fußball ausmacht.

Im Gedächtnis geblieben ist vor allem die Spielzeit 1998/1999 – es war eine Runde, in der man in der gleichen Liga wie der große FC spielte und diesen sogar zweimal besiegte. Ein Jahr später trennten sich die Wege weit: Der FC kehrte in die Bundesliga zurück, Fortuna stürzte in die Drittklassigkeit ab.

In all den Jahren war es kein Geheimnis, dass sich die Fortuna durchaus selbst als kleinen Verein ansah. Man hatte nie die Absicht, dem Stadtrivalen gefährlich zu werden. Dabei war man sich immer bewusst, dass sich die Kölner nur deshalb in der 2. Bundesliga halten konnten, weil Jean Löring als mächtiger, aber vor allem auch finanziell großzügiger Vorsitzender und Mäzen dem Klub vorstand. 2001 musste er jedoch Insolvenz anmelden, erkrankte zudem bald darauf an Krebs und verstarb im Jahr 2003. Diesen Schock konnte die Fortuna nicht verdauen – und stürzte ab.

Auch der Verein war drauf und dran, Insolvenz anmelden zu müssen. Der Klub wehrte sich mit Händen und Füßen, sammelte Spenden, stemmte sich gegen das Aus. Bis heute ist unvergessen, dass sich die gesamte Mannschaft auszog und nackt posierte, um auf sich aufmerksam zu machen. Dennoch schien das Aus besiegelt. 2005 war man ganz kurz davor, den Spielbetrieb einstellen zu müssen. Das Ende wurde jedoch in letzter Sekunde vermieden. Auch wenn man mittlerweile hart in der Verbandsliga aufgeschlagen war.

Seit 2005 geht man konsequent den Weg der Konsolidierung. Auch gemeinsam mit einem neuen Investor Michael W. Schwetje. Langsam und konsequent entwickelte sich ein neuer Geist, ein neues Team, das sich im Sommer 2014 im Profifußball zurückmeldete. Schwetje träumt mittlerweile von einem neuen Stadion, will den Klub Stück für Stück weiter nach oben führen, ohne allerdings finanziell irgendein Risiko einzugehen: „Natürlich würden wir irgendwann gerne den Sprung wagen. Aber nur unter der Prämisse, dass wir eine schwarze Null erwirtschaften. Im Moment arbeiten wir noch leicht defizitär. Wir werden für den Aufstieg in die 2. Bundesliga nicht draufzahlen“, sagte er im Sommer dem Kölner „Express“ in einem seiner eher seltenen Interviews.

Schwetje ist Investor, nicht Mäzen. „Die Fans müssen verstehen, dass es als Investor keinen Sinn macht, jedes Jahr Geld reinzuschießen – ohne die Aussicht darauf, irgendwann etwas zurück zu bekommen“, sagte er vor über drei Jahren in einem Interview. Und schob hinterher: „Rendite ist im Fußball erst in der 2. Bundesliga möglich.“ Schwetje ist kein Mann der großen Töne, er setzt lieber auf die vernünftigen sportlichen Schritte. Er will, dass das Team weiterentwickelt wird, das Umfeld soll verbessert werden, die Zuschauerbasis soll wachsen. Die Fortschritte, die er im Umfeld sehen darf, sind klein – doch sie sind vorhanden. Rein sportlich geht es schneller aufwärts. In dieser Saison schnuppert man schon sehr konkret am Relegationsrang drei, auch wenn das nicht das Ziel war – einige Vereine haben in dieser Liga noch immer deutlich größere Etats zur Verfügung.

Auch deshalb wurde im Sommer der Kader umgestaltet, die Mannschaft verjüngt. Es war die eine oder andere spannende und auch gewagte Personalie dabei. Schwetje: „Trainer Uwe Koschinat und ich waren uns schon früh einig, dass wir Veränderungen vornehmen müssen. Wir haben erkannt, dass viele Spieler zwar große Verdienste für die Fortuna erworben haben, aber älter geworden sind und die sportliche Weiterentwicklung schwieriger geworden wäre.“ Und Stillstand kann und will sich die Fortuna nicht mehr leisten.

Swen Thissen

Das Gesicht des Erfolges

Uwe Koschinat ist seit über sechs Jahren Trainer bei Fortuna Köln. Mit keinem Gesicht ist der Höhenflug so eng verknüpft wie mit seinem. Denn der Coach führt die Mannschaft ruhig, gelassen und doch mit Hochdruck. Koschinat war selbst Fußballprofi, hat fast ein Jahrzehnt für die TuS Koblenz gespielt. Zuvor war er in Wolfsburg aktiv, aber nur für kurze Zeit. Als er die Fußballschuhe an den Nagel hängte, wurde er zuerst Co-Trainer bei „seiner“ TuS, war dort von 2006 bis 2011 Assistent unterschiedlicher Trainer. Dann kam 2011 die Chance seines Trainerlebens und er unterschrieb als Cheftrainer bei Fortuna Köln.

Seit er da ist, ist er eine Größe: Der Verein wurde unter ihm sofort Vizemeister in der Regionalliga, es folgte der Aufstieg und nun die vierte Saison in Liga 3 mit Blick in Richtung 2. Bundesliga, auch wenn man zuletzt einige Punkte liegen ließ – und das Topspiel in Paderborn 1:3 verloren ging. Der Relegationsplatz ist dennoch nur vier Punkte entfernt.

Und genau in dieser nicht so optimalen Situation zeigt sich einmal mehr, warum Koschinat der richtige Trainer für die Fortuna ist. „Nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern absolute Bereitschaft, an die Grenze zu gehen“, erwartet er von seinem Team im abschließenden Spiel 2017. Er baute Druck auf, beschönigte die Situation nicht: „Ich kann nicht beurteilen, wie weit die Mannschaft wieder diese Mentalität aufbringt, sich auch wieder aufzurappeln.“ Die Botschaft ist eindeutig: Ausreden gibt es bei Koschinat nicht. Denn er ist noch lange nicht satt.

Swen Thissen

Chemnitz kommt im neuen Jahr

Das erste Heimspiel des VfR Aalen im Jahr 2018 steigt am 27. Januar

Noch im Januar bestreitet der VfR Aalen sein erstes Heimspiel 2018. Gegner ist am 27. Januar um 14 Uhr der Chemnitzer FC, der nach jetzigem Stand nur ein Ziel haben kann: den Klassenerhalt.

Die halbe Liga, das ist eine der Erkenntnisse der Hinrunden, hängt mittendrin im Abstiegskampf. Die einen haben ein paar Pünktchen mehr, die anderen einige weniger, doch wenn man sich die Tabelle so anschaut, dann kann man nicht übersehen, dass sich keine einzige Mannschaft in der zweiten Tabellenhälfte sicher sein darf, dass der Ligaverbleib gelingen wird.

Personifizierte Torgefahr: Daniel Frahn hat schon zehn Saisontreffer für die kriselnden Chemnitzer erzielt. (Foto: Eibner)

Für Horst Steffen, den Trainer des Chemnitzer FC, kommt es nicht überraschend, dass sein Team sich strecken muss. Er kennt seine Mannschaft ja und deren Leistungsvermögen. „Jeder muss noch ein Schippchen drauflegen“, sagte er schon vor Wochen, als das Team mehr und mehr in den Tabellenkeller rutschte. Auch bei Hansa Rostock setzte es zuletzt eine 1:3-Niederlage, weshalb Chemnitz wieder auf Rang 19 abrutschte.

Steffen ist seit Saisonbeginn Trainer in Chemnitz und vermutlich hätte er sich gewünscht, dass es in seinem neuen Verein ein wenig ruhiger zugeht. Denn: Beim CFC rumort es. Der seit elf Jahren amtierende Vorstandsvorsitzende Mathias Hänel trat Ende November zurück. Es war der vorläufige Höhepunkt einer ganzen Reihe von Demissionen: Zuvor hatten Vorstandsmitglied Stefan Bohne sowie die Aufsichtsräte Simone Kalew und Dirk Balster ihre Ämter zur Verfügung gestellt.

„Ich habe mich nun nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, mein Amt als Vorstandsvorsitzender der Himmelblauen niederzulegen. Dies verbinde ich mit dem Wunsch, dass unser CFC schnellstmöglich wieder in ruhiges Fahrwasser kommt“, sagte Hänel in einer Presseerklärung.

Finanziell hing der Klub im Spätherbst in den Seilen, musste sich weit strecken, um die Lizenzauflagen des DFB zu erfüllen. Mehr als 100 000 Euro mussten als liquide Mittel nachgewiesen werden, ansonsten hätte es verdammt eng werden können.

Eng könnte es auch sportlich noch werden. Und von einem Mann hängt das Schicksal besonders ab: Daniel Frahn, der in der Hinrunde wieder einmal zweistellig traf und die personifizierte Torgefahr ist. Erst recht, nachdem Rekordtorjäger Anton Fink im Sommer nach Karlsruhe wechselte.

Frahn ist es, der das Team anführt, der vorausmarschiert und in entscheidenden Momenten trifft. Der Rest der Mannschaft lebt von der Kompaktheit, dem Kampfeswillen und der Aggressivität. Da wird der VfR entsprechend dagegenhalten müssen – und gleichzeitig immer ein besonderes Auge auf Daniel Frahn haben.

Swen Thissen

Der nächste Auswärtsgegner des VfR Aalen: Hallescher FC

Kurz vor der Winterpause hat der Hallesche FC, im neuen Jahr erster Gegner des VfR Aalen (20. Januar), mit großen Personalproblemen zu kämpfen. Hendrik Starostzik, Max Barnofsky, Tobias Müller, Fabian Franke, Benjamin Pintol, Petar Sliskovic und Justin Neumann: ein halbes Dutzend Spieler sind verletzt. Außerdem fehlen Kapitän Klaus Gjasula und Offensivspieler Martin Röser gelbgesperrt, wenn der HFC an diesem Freitag ausgerechnet zum Jahresabschluss beim Spitzenreiter und Herbstmeister SC Paderborn 07 antritt, bevor es in die ersehnte Pause geht.

Allen voran Klaus Gjasula fehlt Halle als wichtiger Stabilisator in der Defensive. Zum Aalen-Spiel kehrt der Abwehrspieler wieder in den Kader von Trainer Rico Schmitt zurück,vorher muss er aber nach fünf Gelben Karten bei nur sieben Einsätzen aussetzen. Es ist nicht die erste Sperre für den 27-Jährigen. Die Spielweise von Gjasula, dessen Bruder und Ex-Aalener Jurgen (31) bei Zweitligist SpVgg Greuther Fürth unter Vertrag steht, ist durchaus robust.

Seine Spielweise ist für Klaus Gjasula auch nicht ganz ohne Risiko. Allein in der letzten Saison handelte sich der Defensivspieler bei 30 Einsätzen 15 Gelbe Karten ein und sah außerdem einmal Gelb-Rot. „Das Problem mit den Gelben Karten verfolgt mich seit Jahren“, sagt der HFC-Kapitän. „Das hat für ein gewisses Image gesorgt. Der Kopfschutz, den ich während der Spiele trage, sorgt zusätzlich für einen hohen Wiedererkennungswert, den andere Spieler, die auch robust zu Werke gehen, nicht besitzen. Bei mir wird häufig schon die erste härtere Aktion mit Gelb bestraft. Doch ich möchte die Schuld nicht bei den Schiedsrichtern suchen. Ich muss mir in erster Linie an die eigene Nase fassen.“

Hüne mit Helm: Halles Kapitän Klaus Gjasula (r.). (Foto: Eibner)

Beim Halleschen FC kann Gjasula erst seit kurzem wieder mitmischen. Wegen eines Mittelfußbruchs hatte der Routinier den Saisonstart verpasst. Seit dem 11. Spieltag ist er wieder am Ball.

Gjasula ist der einzige Spieler im deutschen Profifußball, der permanent mit einem Schutzhelm spielt. Der Defensivspezialist mit Gardemaß (1,92 Meter) trägt die kopfumfassende Spezialmaske seit einem Jochbeinbruch im Jahr 2013.

Die Winterpause will HFC-Trainer Schmitt vor allem nutzen, um Konstanz zu entwickeln. Die konnte der Klub aus Sachsen-Anhalt bisher nicht an den Tag legen. Zwei Siege in Folge sucht man vergeblich in der Bilanz. Die längste Serie: Vier Partien ohne Niederlage (zwei Siege, zwei Remis). Die Abstiegsregion ist erheblich näher als die Spitzenplätze. „Ich bleibe dabei, dass wir uns gegenüber den letzten beiden Jahren, in denen wir jeweils auf Platz 13 gelandet waren, verbessern wollen. Ein einstelliger Tabellenplatz wäre für uns phantastisch“, hatte Schmitt zu Saisonbeginn gesagt. Aktuell ist der neunte Rang sieben Zähler entfernt.

Der Hallesche FC ist immerhin schon für eine Szene verantwortlich, die später in keinem Saisonrückblick fehlen dürfte: Tom Müller, Torhüter (!) des HFC, traf bei der Partie in Erfurt nach einem Eckball in der Nachspielzeit per Kopf zum 1:1-Endstand.

Der 20-Jährige ist nach Hans-Jörg Butt (Foulelfmeter für die U23 des FC Bayern München), Carsten Nulle (FC Carl Zeiss Jena) und Mark Flekken (MSV Duisburg) erst der vierte Torwart in der Geschichte der 3. Liga, dem ein Tor gelang. Besonders bemerkenswert: Vor seinem Treffer hatte Müller bei seinem erst sechsten Einsatz in Liga drei auch noch einen Elfmeter gehalten. Erst einen Tag vor dem Spiel hatte ihm HFC-Trainer Rico Schmitt das Vertrauen ausgesprochen, obwohl der bisherige Stammtorhüter Oliver Schnitzler nach abgesessener Rotsperre wieder zur Verfügung stand.

Müller hat die Situation, die zu seinem sensationellen Tor führte, noch genau vor Augen: „Es war die letzte Szene des Spiels. Da ist es bei einem Rückstand durchaus üblich, als Torhüter bei einer Standardsituation mit nach vorne zu laufen. Offenbar hatte mich niemand auf dem Schirm und die Ecke von Fabian Baumgärtel war perfekt. Das geschieht wohl alles unterbewusst oder automatisch. Man will einfach nur irgendwie an den Ball kommen. Dass er dann sogar im Tor landete – umso schöner.“

Beachtlich war auch die Art und Weise, wie Müller zum Kopfball hochstieg. Einige Stürmer hätten das kaum besser hinbekommen. „Bis zur D-Jugend habe ich selbst im Feld gespielt. Und ab und zu absolvieren wir auch Spielformen, bei denen nur Kopfballtore zählen“, erklärt der Schlussmann, dem zuvor im Torwart-Trikot noch nie ein Treffer gelungen war.

MSPW

Unser Gast heute in der OSTALB ARENA SC Fortuna Köln

Fortuna Köln hat die 2. Bundesliga noch im Visier

Für Uwe Koschinat ist die Partie heute richtungsweisend – Der SC-Trainer erwartet den „besten VfR der Hinrunde“

Der „Fußballgott“ meinte es mit dem SC Fortuna Köln in der Hinrunde nicht gut. Die Mannschaft von Trainer Uwe Koschinat musste ein halbes Dutzend Ausfälle verkraften. Lange konnten das die Rheinländer kompensieren, mischten fast permanent in der Spitzengruppe mit. Seit fünf Partien läuft es nun nicht mehr optimal, es gab nur zwei von 15 möglichen Punkten. Fortuna rutschte auf Rang fünf ab. Wir sprachen mit Uwe Koschinat.

Herr Koschinat, das letzte Spiel des Jahres steht an. Wie fällt Ihre sportliche Bilanz für 2017 aus?
Koschinat: Es war ein Jahr mit extremen Auf und Abs. Die Rückrunde der letzten Saison hatte gut begonnen, wir waren ganz dicht an den Spitzenplätzen dran. Es folgte eine schwache Phase. Wir mussten sogar noch um den Klassenverbleib zittern. Leider haben wir auch die Qualifikation für den DFB-Pokal verpasst. Im Sommer gab es dann einen Umbruch. Zunächst lief es glänzend. Wir hatten bis zuletzt eine Hochphase.

Aus den letzten fünf Spielen holte Ihr Team aber nur zwei Punkte.
Wir haben in dieser Phase, die sicher auch mit dem brutalen Verletzungspech zusammenhängt, den Anschluss ein wenig verloren. Beim jüngsten 1:3 in Paderborn konnte man schon einen Klassenunterschied feststellen. Dennoch: Wenn man unsere Möglichkeiten und die Zielsetzung vor der Saison betrachtet, stehen wir immer noch sehr gut da.

Wie behalten Sie bei all den Verletzungen Ihren Optimismus?
Es bringt nichts, mit dem Schicksal zu hadern. Ich beschäftige mich vielmehr mit Lösungen, lebe Optimismus vor. Alle unsere Spieler haben den Anspruch, in der 3. Liga zu spielen. Manchmal kommt man in solchen Situationen sogar

Fortuna-Trainer Uwe Koschinat

auf Konstellationen, die durchaus auch etwas für die Zukunft sind. Mittelfeldspieler Christopher Theisen macht seinen Job in der Innenverteidigung zum Beispiel sehr gut. Dennoch fehlen ab und zu die absoluten Automatismen. Das hat insbesondere das Paderborn-Spiel gezeigt.

Sind Sie froh, dass jetzt die Winterpause zum Greifen nah ist?
Wir müssen sehr viel investieren, um erfolgreich zu sein. Von daher wird es allen gut tun, einmal durchschnaufen zu können. Selbstverständlich habe ich die Hoffnung, dass einige Spieler von Verletzungen zurückkommen.

Mit welchen Zielen werden Sie in die Restrunde starten?
Viel hängt vom heutigen Spiel ab. Sollten wir es schaffen, dass der Rückstand auf Rang drei nicht größer wird, ist die Lage alles andere als hoffnungslos. Spitzenreiter Paderborn und der 1. FC Magdeburg sind für mich die Top-Favoriten auf den Aufstieg. Platz drei ist umkämpft. Ich wehre mich auf jeden Fall dagegen, nur vom Klassenverbleib zu sprechen. Denn unsere Mannschaft ist extrem ehrgeizig.

Der VfR Aalen hat seine jüngsten vier Heimspiele allesamt gewonnen. Wie groß ist der Respekt?
Enorm. Für mich gehörte der VfR zu Saisonbeginn zu den Aufstiegsfavoriten. Auch durch verletzungsbedingte Probleme war es für die Aalener lange holprig. Jetzt ist der VfR wieder in Schwung gekommen und ich denke, dass wir es nun mit dem besten Aalener Team der Hinrunde zu tun bekommen.

Was ist heute gefordert?
Wir wollen alles aus uns herausholen. Wenn es uns gelingt, an die Leistung aus dem Rostock-Spiel anzuknüpfen, können wir etwas mitnehmen. Die Partie bei Hansa ging zwar 3:5 verloren, dennoch haben wir ein gutes Auswärtsspiel absolviert.

Wen können Sie nicht einsetzen?
Moritz Fritz, Boné Uaferro, Bernard Kyere, Kristoffer Andersen, Maurice Exslager, Manuel Farrona Pulido und Amir Falahen sind verletzt. Dominik Ernst fehlt gelbgesperrt. Dafür ist Robin Scheu wieder dabei. **Interview: MSPW**

SC Fortuna Köln, Saison 2017/18:

Vordere Reihe v. l.: Ali Ceylan, Maurice Exslager, Dominik Ernst, Jannik Bruhns, Tim Boss, André Poggenborg, Michael Kessel, Manuel Farrona Pulido, Robin Scheu

Mittlere Reihe v. l.: Matthias Schäfer (Betreuer), Marcello Francesco Volk (Zeugwart), Gereon Schultze (Teammanager), Kristoffer Andersen, Maik Kegel, Nico Brandenburger, Hamdi Dahmani, Uwe Koschinat (Cheftrainer), André Filipovic (Co-Trainer), Christian Osebold (Leiter der medizinischen Abteilung), Marcel Schuster (Physiotherapeut)

Hintere Reihe v. l.: Maic Zimmermann (Busfahrer), Cimo Röcker, Lars Bender, Bernard Kyere, Daniel Keita-Ruel, Moritz Fritz, Boné Uaferro, Cédric Mimbala, Markus Pazurek, Christopher Theisen, Christoph Otte (Physiotherapeut) Es fehlt Aaron Eichhorn

Torschützenliste der 3. Liga, Saison 2017/18, vor dem 15. Dezember 2017

12 Tore:
Stephan Hain Unterhaching)
Manuel Schäffler (Wiesbaden)
11 Tore:
Benjamin Girth (SV Meppen)
10 Tore:
Daniel Frahn (Chemnitzer FC)
Sven Michel (SC Paderborn 07)
8 Tore:
Dennis Srbeny (SC Paderborn 07)
Soufian Benyamina (Rostock)
7 Tore:
Fabian Schleusener (Karlsruhe)
Hamdi Dahmani (Fortuna Köln)
Daniel Keita-Ruel (Fortuna Köln)
Massih Wassey (SC Paderborn)
Ben Zolinski (SC Paderborn)
Ronny König (FSV Zwickau)
6 Tore:
Myroslav Slavov (Chemnitzer FC)
Timo Röttger (Großaspach)
Hamadi Al Ghaddioui (Lotte)
Philip Türpitz (1. FC Magdeburg)
Martin Kobylanski (Münster)
Stephan Andrist (Wiesbaden)
Orhan Ademi (Würzburg)
5 Tore:
Marcel Bär (VfR Aalen)
Matthias Morys (VfR Aalen)
Martin Röser (Hallescher FC)
Anton Fink (Karlsruher SC)
Christian Beck (Magdeburg)
Michel Niemeyer (Magdeburg)
Marius Kleinsorge (Meppen)
Marlon Ritter (SC Paderborn)
4 Tore (u.a):
Sebastian Vasiliadis (Aalen)
Ole Käuper (Werder Bremen II)
Rafael Kazior (Bremen II)
Daniel Hägele (Großaspach)
Marc Heider (VfL Osnabrück)
Marcel Hilßner (Hansa Rostock)
Oliver Hüsing (Hansa Rostock)
Sascha Bigalke (Unterhaching)
Thomas Hagn (Unterhaching)
Steven Ruprecht (Wiesbaden)
Patrick Göbel (Würzburg)
3 Tore (u.a.):
Robin Scheu (SC Fortuna Köln)
Maxi Oesterhelweg (SF Lotte)
2 Tore:
Luca Schnellbacher, Gerrit Wegkamp, Maximilian Welzmüller (alle VfR Aalen)
Nico Brandenburger, Manuel Farrona Pulido, Markus Pazurek (alle SC Fortuna Köln)
1 Tor:
Cagatay Kader, Rico Preißinger, Torben Rehfeldt, Patrick Schorr und Sascha Traut (alle VfR Aalen).
Lars Bender, Michael Kessel, Okan Adil Kurt, Bernard Kyere (alle SC Fortuna Köln).

SC Fortuna Köln

Gründungsdatum: 21.02.1948
Mitglieder: 1.200 (01.07.2017)
Vereinsfarben: Rot-Weiß

Anschrift:
Am Vorgebirgstor 2
50969 Köln
Telefon: (02 21) 93 64 18 0
www.fortuna-koeln.de

Stadion:
Südstadion Köln
14.944 Plätze

Geschäftsführer:
Michael W. Schwetje
Teammanager:
Gereon Schultze
Medien und Kommunikation:
Stephan Gohlke
Leiter Spielbetrieb/Ticketing:
Viktor Roos

Trainer/Betreuerstab:
Cheftrainer: Uwe Koschinat
Co-Trainer: Andre Filipovic
Betreuer: Matthias Schäfer
Leiter medizinische Abteilung:
Christian Osebold
Physiotherapeuten:
Christoph Otte, Marcel Schuster, Christian Osebold
Zeugwart: Marcel Volk

Größte Erfolge Fortuna Köln:
1. Bundesliga, Saison 1973/74
DFB-Pokalfinale 1983:
0:1 gegen den 1. FC Köln
26 Jahre 2. Bundesliga

Tabellenstand Fortuna Köln:
5. Platz, 32:24 Tore, 32 Punkte
Hinspiel 2017/18:
Fortuna Köln - VfR Aalen 1:0
Direktvergleiche 3. Liga:
2 Siege VfR, 1 Remis, 2 Siege Fortuna; 4:6 Tore

Bisherige Spiele Fortuna Köln:
Höchster Heimsieg:
4:0 gegen Karlsruher SC
Höchste Heimniederlage:
0:3 gegen SF Lotte
Höchster Auswärtssieg;
3:1 in Großaspach
Höchste Auswärtsniederlage:
3:5 bei Hansa Rostock

Beste Spieler nach „kicker“

Tim Boss	2,76
Robin Scheu	2,88
Daniel Keita-Ruel	2,95
Hamdi Dahmani	3,03
Manuel Farrona Pulido	3,05

Einlaufkids und Trikotpaten Aktionen gehen in die nächste Runde!

Hand in Hand mit den Profis in die OSTALB ARENA

Einmal die Fußballprofis auf das Spielfeld begleiten, wo Sekunden später die Partie angepfiffen wird – der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg machen's möglich und erfüllen den Traum vieler Nachwuchskicker. Beim letzten Heimspiel des Jahres gegen Fortuna Köln kommen die Einlaufkids vom **TSV Schopfloch (F-Junioren).** Der VfR Aalen und die AOK Ostwürttemberg wünschen den Kids und ihren Betreuern einen unvergesslichen Fußballabend in der OSTALB ARENA!

Die Einlaufkids fürs letzte Heimspiel des Jahres

Beide F-Junioren-Mannschaften des TSV Schopfloch ...

... freuen sich darauf, die Fußballprofis aufs Feld zu begleiten.

Josten GmbH neuer Trikotpate von Maximilian Welzmüller

Auch wenn Maximilian Welzmüller verletzt gegen Wehen Wiesbaden ausfiel, hatte er gleich doppelt Grund zur Freude. Zum einen am 1:0-Überraschungserfolg seiner Teamkollegen, zum anderen an der Trikotpatenschaft, die der Sanitär- und Heizungs-Meisterbetrieb Josten für unsere Nummer 19 übernommen hat. Das Trikot mit der persönlichen Widmung „Heizt uns auch weiter kräftig ein!" überreichte Welzmüller an Lars, Ute, Lasse und Henrik Josten. „Wir sind seit 2014 VfR-Anhänger. Zu diesem Zeitpunkt wechselte auch Maximilian Welzmüller zum VfR. Uns gefällt an ihm vor allem seine Motivation. Als Mittelfeldakteur zeigt er beim VfR großen Ehrgeiz und Teamfähigkeit. Wir wünschen ihm eine tolle Zukunft in Aalen", so Familie Josten. (Weitere mögliche Trikotpatenschaften siehe rechts.)

VfR Aalen 1921 e.V. – 3. Liga 2017/2018 – Eintrittspreise

Dauerkarte 2.0:

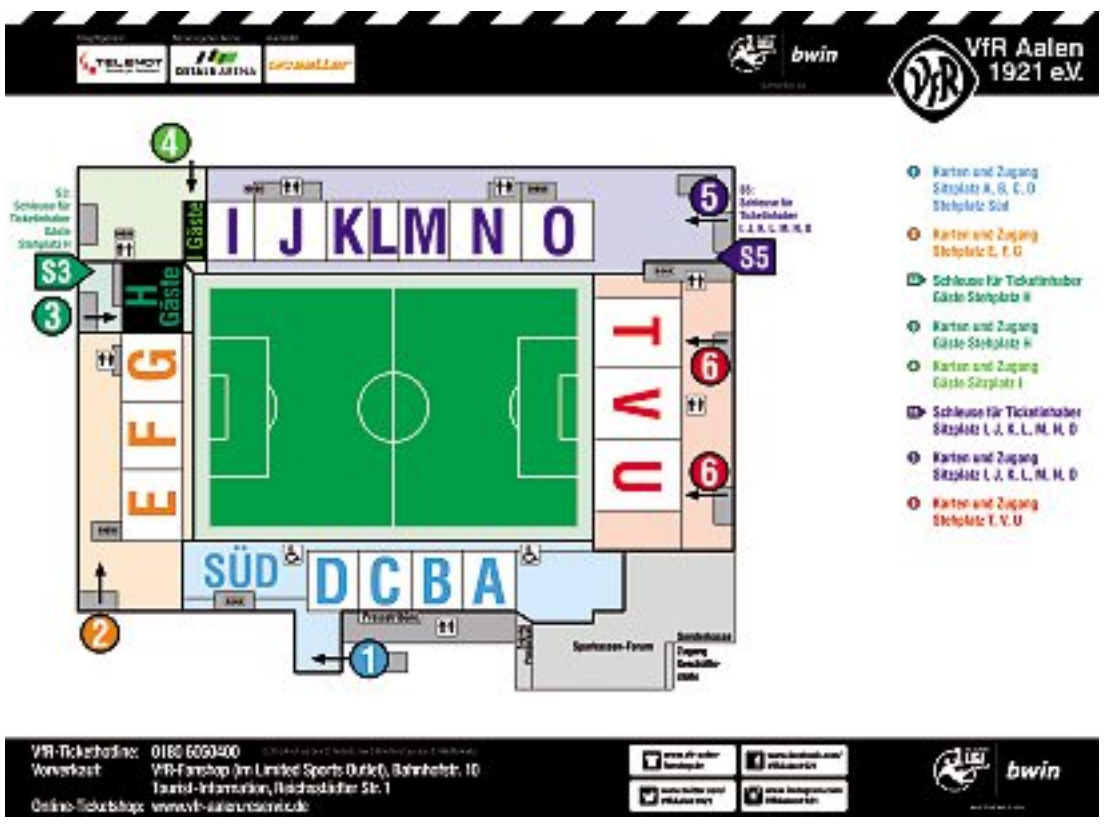
	Vollzahler	Ermäßigt *(u.a. VfR-Mitglieder)*	Kind
Sitzplatz-Nord	124 Euro	94 Euro	44 Euro
Stehplatz	62 Euro	47 Euro	22 Euro

Dauerkarten sind übertragbar. Aufzahlung bei ermäßigter Kategorie an Tageskasse möglich.

Tageskarte (bei Erwerb im Vorverkauf - Tageskassenaufschlag je 2 Euro)**:**

	Vollzahler	*Ermäßigt* (u.a. VfR-Mitglieder)	*Kind*
Sitzplatz-Nord	20 Euro	15 Euro	7 Euro
Stehplatz	10 Euro	7 Euro	3 Euro

Tageskarte Gruppenpreis: (Block O, nur im VVK über die VfR-Geschäftsstelle erhältlich, mind. 10 Personen): 15 Euro (Sitzplatz) bzw. 7 Euro (Stehplatz) pro Karte
Tageskarte Familienblock Block N, bei gleichzeitigem Kauf einer Kinderkarte erhält der Erwachsene seine Karte ermäßigt, nur in Kombination buchbar, Kinderkarte dient am Eingang als Ermäßigungsnachweis: 15 Euro (Erwachsener) bzw. 5 Euro (Kind)
NEU: Dauerkarte Familienblock (Block N, bei gleichzeitigem Kauf einer Kinderkarte erhält der Erwachsene seine Karte ermäßigt, nur in Kombination buchbar, Kinderkarte dient am Eingang als Ermäßigungsnachweis)
Freier Eintritt: Kinder von 0 bis einschl. 5 Jahren
Kind: von 6 bis einschl. 13 Jahren.
Ermäßigt: Jugendliche von 14 bis einschl. 17 Jahren / Schüler, Azubis, Studenten, Freiwilligen- oder Wehrdienstleistende / Rentner / Schwerbehinderte (Begleitperson erhält freien Eintritt mit Vermerk „B" im Schwerbehindertenausweis) / VfR-Mitglieder / Kundenkarteninhaber Stadtwerke Aalen
Rollstuhlfahrer: Tageskarte: 5 Euro (Bestellungen ausschließlich via info@vfr-aalen.de)



KIENINGER
Steuerberatung
[BEI UNS STEHEN SIE NICHT IM ABSEITS]
IHRE STEUERBERATER
KIENINGER GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Friedhofstraße 9 • 73430 Aalen • Telefon 0 73 61 / 96 63-0
AALEN • BOPFINGEN • ELLWANGEN • HEIDENHEIM
www.kieninger-stbg.de

TAAlentschmiede Ostalb
VfR Aalen 1921 e.V.
Hauptsponsor
Partner
TELENOT Technik für Sicherheit
AOK Die Gesundheitskasse.
büro zwo sieben gestaltung form kommunikation
EnBW ODR
GEOTECHNIK AALEN
KELLNER TELECOM
MANGOLD
OHNHÄUSER Excellence in Components

VfR-Camps 2018 mit tollen Neuheiten

Ein spannendes Fußballcamp-Jahr 2017 geht am 28. und 29. Dezember mit dem Wintercamp in Aalen zu Ende. Campleiter Sandro Stuppia und sein Team haben sich für 2018 tolle Neuerungen einfallen lassen. 14 Termine in der gesamten Region sind bereits fix. Vom 15. bis 18. August stehen die Mädchen im Mittelpunkt, erstmals gibt es ein Girlscamp. Während der Weltmeister Ende August schon feststeht, werden die Sieger beim „VfR World Cup 2018 - Turniercamp“ auf dem Sportgelände im Greut erst noch ermittelt. In den Anmeldegebühren ist die Verpflegung inbegriffen.

Alle Termine für 2018 im Überblick:

- Fr., 16.02.18: „VfR-Torschusscamp“ an Fasching, VfR-Gelände im Greut (40€)
- Mo., 26.03 - Mi., 28.03.18: „VfR-Ostercamp“ im Squash & Fit in Waldstetten (105€)
- Mi., 04.04 - Fr., 06.04.18: „VfR-Ostercamp“ beim SV Neresheim (105€) **-NEUHEIT-**
- Mi., 23.05 - Fr., 25.05.18: „VfR-Pfingstcamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut (105€) **-NEUHEIT-**
- Fr., 01.06.18: „VfR-Passspiel“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut (40€)
- Do., 26.07 - Fr., 27.07.18: „VfR-Torwartcamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut (90€)
- Mo., 30.07 - Fr., 03.08.18: „VfR-Sommercamp“ beim TV Bopfingen (150€)
- Mi., 15.08 - Fr., 17.08.18: „VfR-Girlscamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut (105€) **-NEUHEIT -**
- Mi., 22.08 - Fr., 24.08.18: „VfR-World Cup 2018 - Turniercamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut (105€) **-NEUHEIT-**
- Mi., 29.08 - Fr., 31.08.18: „VfR-Sommercamp“ beim TSV Hüttlingen (105€)
- Mo., 03.09 - Fr., 07.09.18: „VfR-Sommercamp“ bei der TSG Hofherrnweiler (150€)
- Mo., 29.10 - Di., 30.10.18: „VfR-Herbstcamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut oder Halle (90€)
- Fr., 02.11.18: „VfR-Technikcamp“ in Aalen, VfR-Gelände im Greut oder Halle (40€)
- Fr., 28.12.18: „VfR New Year Camp“ in Aalen, Halle (60€)

Anmeldungen sind ab sofort unter http://www.vfr-aalen.de/taalentschmiede/vfr-fussballcamps/ möglich.
Wir freuen uns auf ein tolles Camp-Jahr 2018!

Den VfR-Jahreskalender für Weihnachten sichern!

Der Countdown läuft: Wer sich sein Exemplar des VfR-Jahreskalenders für Weihnachten noch nicht gesichert hat, sollte sich sputen! Bei Bestellung bis 18. Dezember ist eine Auslieferung noch bis Heiligabend gewährleistet.

Ob für einen guten Freund oder für die eigene Wohnung — der A3-Wandkalender 2018 mit den schönsten Motiven des Jahres zum Preis von 28,95 Euro ist ein Muss für jeden VfR-Fan. Wie im Vorjahr lässt sich das Titelblatt personalisieren, eignet sich damit hervorragend als Geschenkidee zu Weihnachten oder zum Geburtstag. Bestellungen werden unter **vfr-aalen.dein-kalender.de** entgegen genommen.

Der VfR-Wandkalender 2018 – powered by wd mediengruppe

Große Marken für die ganze Familie!

KOINOR RUF BETTEN WECHSLER Ewald Schilling LEONARDO JOOP! Miele nolte Germersheim ESPRIT himolla PAIDI WÖSTMANN MARKENMÖBEL u.v.m.

MÖBEL RIEGER
In Göppingen, Reutlingen, Aalen und Esslingen

Beruhigend verlässlich.

Generalagentur Harald Drabek: Immer auf Ballhöhe, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

Ihr Vorsorgespezialist in Aalen
Harald Drabek

Hirschstr. 33
73432 Aalen-Ebnat
Telefon (07367) 96 99 00
harald.drabek@wuerttembergische.de

W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.

saller der spielmacher
Direkt beim Hersteller einkaufen und sparen!

Die neuen Winterjacken sind da!

Sport-Saller e.K. | Schäftersheimer Str. 33 | 97990 Weikersheim
Tel.: 0 79 34/91 55-0 | Fax: 0 79 34/73 30 | E-Mail: info@sport-saller.de

Sicherer Rückhalt.
Das neue E-Klasse T-Modell.
Bei Widmann.
Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

widmann
Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau
73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Tel. 07361 5703-0, www.widmannbewegt.de

Aalener Fußballfreunde tippen . . .

VfR Aalen gegen SC Fortuna Köln

1:1
Michael W. Schwetje
Geschäftsführer der Fortuna Köln Spielbetriebs GmbH

2:1
Thomas Kummich
Geschäftsführer
Autohaus Kummich, Aalen

3:0
Cord Müller
Geschäftsführer
Stadtwerke Aalen GmbH

2:2
Jimmy Ebert
Inhaber Jimbo-Wash
Unterkochen

1:0
Tobias Funk
Mode Funk
Aalen

2:0
Bernhard Palm
Geschäftsführer, NetCom BW,
Ellwangen

1:1
Martin Stark
Geschäftsinhaber
Optik Stark in Aalen

1:1
Alexander Haag
Sportredakteur
Schwäbische Post / GT

0:0
Edeltraud Mayer + Tanja Thaler
Mayer Hubarbeitsbühnen
GmbH

2:1
Peter Geiger
Geschäftsführer
Geiger Papier

1:0
Joachim Schubert
Geschäftsführer
BECK+SCHUBERT GmbH & Co. KG

2:1
Josef Zeller
Geschäftsführer, Prinzing
Elektrotechnik GmbH Aalen

2:0
Flex Flechsler
Musiker bei Herrn Stumpfes
Zieh & Zupf Kapelle

1:0
Christian Kaufeisen
Geschäftsführer
SDZ. Druck und Medien

1:0
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister
Aalen

2:1
Carl Trinkl, ehem.
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse Ostalb

2:0
Rudolf Wiedmann
Geschäftsführer
Intensivpflegedienst Lebenswert

3:1
Martin Weigle
Inhaber Möbelmanufaktur Weigle
Ruppertshofen

1:1
Bernhard Richter
Pfarrer an der
Stadtkirche Aalen

2:0
Nicole Utz-Görücü
Geschäftsführerin
[KAT] & more

3:1
Eloy Cano
Geschäftsführer
CB Finanz Plus GmbH & Co. KG

0:0
Sandro D'Onofrio
Geschäftsführer Autohaus
D'Onofrio GmbH, Oberalfingen

2:0
Matthias Klebinger
Geschäftsführer
groupsolutions GbR Aalen

1:0
Andreas Maile
Geschäftsführer NORD-LOCK
GmbH Westhausen

1:0
Josef Bühler
Geschäftsführer
AOK Ostwürttemberg

2:0
Marita Hermann
Pressesprecherin
der VR-Bank Ostalb

2:1
Gernot Kolb
Geschäftsführer der vohtec
Qualitätssicherung GmbH

2:2
Ulrich Pfeifle
Alt-OB Aalen

2:0
Klaus Opferkuch
Geschäftsführer
MedienCentrum Ellwangen

2:1
Thorsten Beer
Geschäftsführer
i Live Holding GmbH, Aalen

1:1
Georg Ruf
Vorstand
Kreisbaugenossenschaft Ostalb

2:1
Hans-Peter Weber
Vorstandssprecher
VR-Bank Ostalb

4:2
Holger Kaim
Geschäftsführer
Heinrich Schmid Aalen

2:0
Wolfgang Waibel
Vorstand, RÖWAPLAN AG,
Abtsgmünd

1:0
Eugen Schieber
Geschäftsführer
Schieber Werkstätten, Bopfingen

3:0
Dietmar Nendza
Geschäftsführer
DOMO-THERM e.K. Dewangen

2:0
Helmut Winter
Prokurist Heimatsmühle
GmbH & Co. KG

3:1
Gregor Beißwenger
Gesch. Gesellschafter
nowinta Investmentservice

2:1
Michael Gänsler
Geschäftsführer
media touch

2:0
Klaus Raab
Raab IT-Systemhaus
Gerstetten

2:0
Klaus Pavel
Landrat Ostalbkreis

2:1
Peter Stützel
Geschäftsführer
Living Immotions GmbH

Der VfR bedankt sich bei allen seinen Partnern und Sponsoren

VfR Aalen 1921 e.V.

Hauptsponsor

TELENOT Technik für Sicherheit

Namensgeber Arena

OSTALB ARENA

Ausrüster

saller

Exklusiv-Partner

GEIGER Aalen · Fellbach · Sasbach
GEO DATA www.geodata-gmbh.de
GEOTECHNIK AALEN
Kreissparkasse Ostalb
Ingenieurbüro Peter Kummich & Michael Weißkopf
MANGOLD Personalpartner
Aalener Nachrichten regioTV
OHNHÄUSER Excellence in Components
SCHWÄBISCHE POST
Stadtwerke Aalen
VAF wir bewegen Zukunft
vohtec Qualitätssicherung
VR-Bank Ostalb eG Meine Bank!
Mercedes-Benz widmann bewegt.
wohnungsbau Aalen IHR STÄDTISCHER IMMOBILIENPARTNER GMBH

Ostalb-Partner

AOK Die Gesundheitskasse.
Autohaus KUMMICH www.kummich.de
AutoWagenblast
buero zwo sieben gestaltung form kommunikation
MCE Medien-Centrum Ellwangen GmbH
FNT
GÜNTHER+SCHRAMM STAHL · HANDEL · SERVICE
DIE KREISBAU Von Haus aus gut! www.kreisbau-ostalb.de
limited SPORTS
nowinta Ein Leben lang gut beraten.
POSTSKRIPTUM GMBH Export-Import-Handelsvermittlung
Prinzing Elektrotechnik
MÖBEL RIEGER
RÖWAPLAN
Metzgerei Schuster Frische schmeckt man
iLive
WundTherapieZentrum

VfR-Partner

ANTRAS.
apotheke im kaufland
AUCHTER BAU
BECK+SCHUBERT
rossaro BAUGRUPPE seit 1879
COMPUTING FORUM
cb cashback world
DOMO-THERM HEIZKOSTENABRECHNUNG
Miller
EnBW ODR
ESSINGER WOHNBAU
EurA innovation · finance · technology
FILA
GOA
haglerlner
Heimatsmühle Qualität aus der Heimat
HELDELE Aalen GmbH
HERRLINGER HAUSTECHNIK
ALBERT
ipkt
JWE BAUMANN FOODTEC
Getränke Keller
KIENINGER Steuerberatung
Intensivpflegedienst LEBENSWERT
MOTODROM
merz objektbau
NORD-LOCK Bolt securing systems
ODTV.de
Ritter Ernst Handelsunternehmen
SCHARER Frischer Geflügel
proMac4U
prowin B&T
SPEDITION PFLEIDERER MÖBELLOGISTIK IN PERFEKTION
SPORTSTÄTTENBAU mastergreen
SPORT SCHWAB
Stolla
Wahl-Druck
WEIGLE
Karosserie- und Fahrzeugbau Lackierungen Weißhaar
Blumen Wolter
Überkinger
VISCO Infrastruktur mit Zukunft

1921 Business Club

ATG
AM Immobilien
apprich holz- u. baustoffhandel
ARNOLD
BANTLEON
Basler Versicherungen
Bäckerei Walter
Baumann KFZ-Sachverständigen-Büro
BAUWERK
Finanz PLUS
CLOUD4YOU
CLICKCONCEPTS E-COMMERCE BRAND COMPANY
Deutsche Vermögensberatung Detlef Monzheimer
DÖHRING REKLAME
E. Seitz ELEKTROTECHNIK
Eduard Newerkla
elk gmbh
Fliesen HUSEL WATERTec www.fliesen-husel.de
funk
Autohaus Karl Funk Abtsgmünd
HAVANNA BAR
heiss und kalt getränke-und catering gmbh
HIPPICH CONSULT Unternehmensberatung
hörakustik schäfer
HS Schoch
JADENT
JANOTEC
JOSTEN ÖL- UND GASKUNDENDIENST
[kat] & more ihr hairstylist
Kinopark Aalen
KOLLAT IMMOBILIEN
KÖHNLEIN & KOLLEGEN
Leinhoss Transporte Jürgen Leinhoss
LIEBEL/ ARCHITEKTEN BDA
LÖWENTHAL VERANSTALTUNGEN
MALER SCHWAB
mayer Hubarbeitsbühnen GmbH
media touch
MLP
MÜLLERUNDMÜLLER BERATER IM IMMOBILIEN UND FINANZEN
NetCom BW
NEWERKLA
Pentz Eier, Obst und Gemüse Küchenfertige Salate
cafepodium gastronomie · kleinkunst · musik
PutzTeufel Reinigung & Service Erich Landsperger GmbH
Raab
rapido Transporte Aalen
REITER Modellbau Town & Country
Rembold Flaschnerei · Sanitär · Heizung · Dachabdichtung
ROSMARIE
MOTODROM
Schad
expert schlagenhauf
Schmidt Rollläden Markisen Garagentore
SMARTBETS
U. Spiegler Allianz Generalvertretung
STRESSFREI
Autohaus Krieger
D'ONOFRIO
SYSTEM STROBEL QUALITÄT DIE LEBEN RETTET
TAUCHENWEILER Gastronomie
Uhl Windkraft Projektierung GmbH & Co. KG
ultra SPORTS
WALTER KÖNIG Gebäudetechnik GmbH HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR
Allianz Weber & Fuchs GbR
Weinmarkt Grieser WEIN-ABO
winkler Kommunikationssysteme
WIEDMANN
WÖRNER Gartenbau
Harald Drabek württembergische
ZAR Aalen Zentrum für ambulante Rehabilitation
Zettl

VfR-Unterstützer

abitare KRAUSS Wohnen & Objekte
Allianz Ulrich Stritzelberger Allianz Generalvertretung
Dittmann
elko SICHERHEIT
estilo
GD KRAUSS
REWE
Sanitätshaus Leicht GmbH
MARC MAIER IMMOBILIENBÜRO
mke-concept
Stegmaier
Vitus König Bauen. Wohnen. Leben.

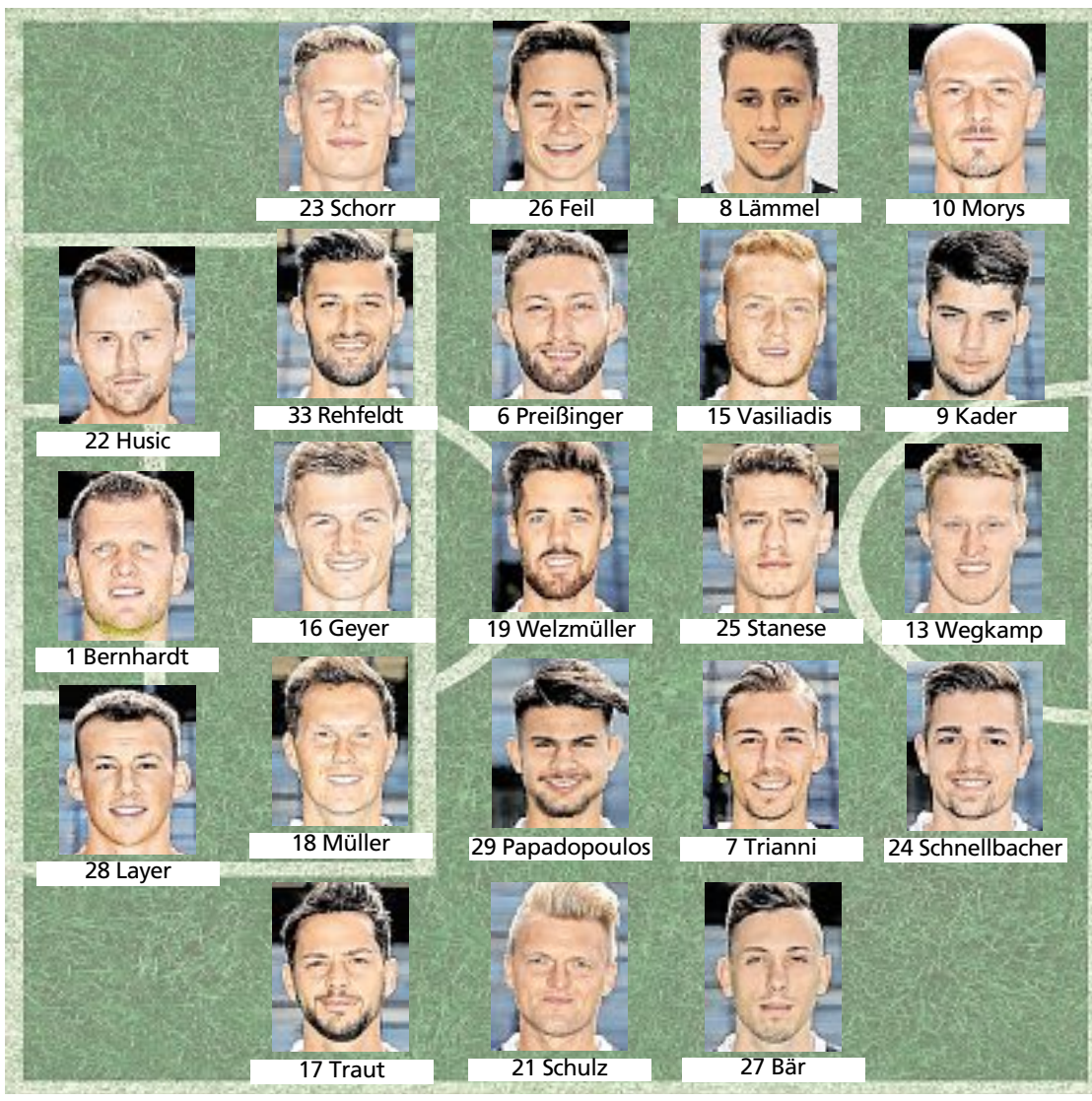
Aufstellung und Schiedsrichter

VfR Aalen gegen SC Fortuna Köln

TRAINER:
Peter Vollmann

SCHIEDSRICHTER:
Felix-Benjamin Schwermer (Magdeburg)
ASSISTENTEN:
Lars Albert (Muldenhammer) + Florian Lechner (Neuburg)

TRAINER:
Uwe Koschinat



www.heimatguterwerbung.de

buero zwo sieben
gestaltung form kommunikation

"Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage."

Franz Beckenbauer

Aktuelle Sportnachrichten und vieles mehr in Ihrer Schwäbischen Post.

Jetzt gratis testen:
www.schwaepo.de/probeabo

Lesen lohnt sich.
SCHWÄBISCHE POST

2 Flächen à 200 m², teilbar ab 95 m²
Geeignet für Einzelhandel, Büro, Kanzlei oder Praxis
Ausstattung in Abstimmung mit Mieter/Käufer wählbar
Große Schaufensterfront
Bezug 1. Quartal 2018

Attraktive Gewerbeeinheiten in Aalen zur Miete/zum Kauf

Direkt neben Hauptbahnhof und Einkaufszentrum Mercatura – nahe der Fußgängerzone.

QUARTIER AM STADTGARTEN
Der Reiz der City.

ESSINGER WOHNBAU
07365 960333
essinger-wohnbau.de

wohnungsbau Aalen
07361 957555
wohnungsbau-aalen.de